

dabei und mittendrin

PROJEKT
FÖRDERUNG
LAUFZEIT
TRÄGER

DAS ÖKUMENISCHE PILOTPROJEKT

Das ökumenische Pilotprojekt „dabei und mittendrin“ wurde im Demenz-Servicezentrum Region Köln und das südliche Rheinland entwickelt. Gegenwärtig findet vom 01.01.2016 - 30.06.2017 der dritte Projektzyklus statt. In Trägerschaft der Alexianer Köln GmbH und des Katholischen Stadtdekanats Köln wird das Projekt in dieser Laufzeit aus Mitteln des Stiftungszentrums für das Erzbistum Köln finanziert. Wenngleich auf katholische Projektgemeinden begrenzt, verstehen wir uns weiter in ökumenischer Ausrichtung und Offenheit.



KATHOLISCHES
STADTDEKANAT KÖLN

gefördert vom:

ERZBISTUM KÖLN



KIRCHENGEMEINDE
Da kann ja jede(r) kommen!

Menschen mit Demenz sind nicht ‚notwendige Aufgabe‘
einer Kirchengemeinde. Sie sind Kirche – nicht wegen,
nicht trotz, sondern mit ihrer Demenz.

dabei und mittendrin

PROJEKT
HINTERGRUND

GABEN UND AUFGABEN DEMENTZSENSIBLER KIRCHENGEMEINDEN

In dem Projekt „dabei und mittendrin“ ermutigen wir Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zur aktiven Teilhabe am Gemeindeleben. Wir unterstützen Kirchengemeinden in der Öffnung ihrer Angebote für Menschen mit und ohne Demenz.

Alte Menschen sind wachsender und wesentlicher Teil unserer Kirchengemeinden: Sie leben mitten in den Gemeinden, singen im Chor, engagieren sich beim Kirchencafe, gehören zu Seniorengruppen und besuchen Gottesdienste, bis sie sich mit dem fortschreitenden Auftreten einer Demenzerkrankung häufig klammheimlich aus dem Gemeindeleben zurückziehen. Damit gehen für viele Betroffene religiöse Kraftquellen und die Zugehörigkeit zu einer wohlthuenden Gemeinschaft verloren. Und die Gemeinden verpassen noch zu häufig die Chance einer lebendigen Vielfalt vor Ort, aus der für alle Gemeindeglieder eine Bereicherung erfahrbar werden kann.



dabei und mittendrin
demenzsensible Kirchengemeinde

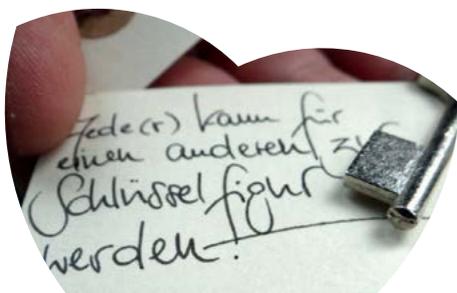


dabei und mittendrin

PROJEKT ZIELE

FÖRDERUNG VON DEMENTZSENSIBLEN KIRCHENGEMEINDEN DURCH

- » die gezielte Einladung und Ermutigung von demenziell erkrankten Menschen und ihren Angehörigen zur Teilhabe am Gemeindeleben.
- » Informations- und Dialogveranstaltungen zum Krankheitsbild Demenz sowie Hilfestellung in der Kommunikation und Begegnung.
- » die Initiierung und Etablierung neuer Erfahrungsräume bei kirchlichen Angeboten für Menschen mit und ohne Demenz.
- » die Anregung von quartiersnahen Kooperationen und Vernetzungen.



dabei und mittendrin

PROJEKT UMSETZUNG

WIE ERFOLGT DER SENSIBILISIERUNGSPROZESS IN DEN KIRCHENGEMEINDEN?

In enger Kooperation zwischen den Projektträgern der Alexianer Köln GmbH und dem Katholischen Stadtdekanat finden folgende Angebote in Kölner Kirchengemeinden statt:

INFOABEND: In einem ersten Gesprächsforum werden interessierte Gemeindeglieder auf die besondere Situation von Menschen mit Demenz in der Kirchengemeinde aufmerksam gemacht. Neben der Vorstellung der geplanten Projektschritte erfolgt ein Austausch über bisherige Erfahrungen und Interessen.

OFFENES SCHULUNGSANGEBOT: Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sowie interessierten Gemeindeglieder bekommen die Möglichkeit einer zweitägigen, kostenlosen Schulung. In diesen Informations- und Dialogveranstaltungen können Ängste und Vorurteile, Ahnungslosigkeit und Gleichgültigkeit im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen abgebaut werden und es wird der Blick auf bleibende Ressourcen gelenkt.

INKLUSIVE SONNTAGS-GOTTESDIENSTE FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ: Sonntags-Gottesdienste gehören zu den oft altvertrauten religiösen Riten und Routinen, die keineswegs allein kognitiv erfahren werden. Für viele Menschen mit einer Demenz und deren Angehörigen schaffen sie neben einem hohen Erinnerungswert einen Raum gegenwärtiger Geborgenheit und Gemeinschaft. Wir feiern am Sonntagmorgen Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz: elementar, aber nicht kindlich, lebensnah aber nicht trivial.



ERMUTIGUNG FÜR MITGLIEDER KIRCHLICHER BESUCHSDIENSTKREISE: Die Mitglieder der bestehenden Besuchsdienste und der Seniorenarbeit werden sensibilisiert für die besondere Situation von Geburtstags-, Kranken- und Alltagsbesuchen bei Menschen mit einer Demenzerkrankung. Sie erhalten Anregung und Ermutigung für Ihren Dienst und können sich mit fachlicher Begleitung über ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschen.

AUSWERTUNG: Am Ende des Projektzeitraums werden die bisherigen Erfahrungen in der Kirchengemeinde evaluiert. Die gemeinsame Auswertung von Stärken und Entwicklungspotentialen dient zur Festlegung und Fortsetzung weiterer Aktivitäten und nächster Ziele. Kleine Schritte sind dabei wichtiger als große Projekte.

PROJEKT STEUERUNG

Antje Koehler (Kordinatorin)
Mönchsgasse 1-3
50737 Köln
Tel. 0221 - 71 50 14 10
E-Mail:
koehler@demenz-sensibel.de

Elmar Trapp
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Tel. 0221 - 16 42 17 76
E-Mail:
trapp@erzbistum-koeln.de

Josef Schäfers
Kardinal-Frings-Straße 12
50668 Köln
Tel. 0221 - 16 00 34 44
E-Mail:
gemeindepastoral@
katholisches.koeln